

# Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben:

**Oschatz West**  
**Neubau Grundschule mit Hort**  
**Karl-Liebknecht-Straße**  
-

Projektnummer:

Fachlos:

**0402**  
**Aufzug KG 460**

Auftraggeber:

**Stadtverwaltung Oschatz**  
**Neumarkt 1**  
**04758 Oschatz**  
-

Datum:

**10.10.2024**

Seiten o. Anlage(n)

**22 Seiten**

## Inhaltsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C	3
		Kalkulationshinweis	8
<b>01</b>		<b>Rauch- und Wärmeabzugsanlage</b>	<b>8</b>
<b>02</b>		<b>Aufzugsanlage</b>	<b>9</b>
<b>03</b>		<b>Sonstiges</b>	<b>19</b>
		<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>22</b>

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C		
<p>Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C          Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.          Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p>0 Veranlassung          Die Stadtverwaltung Oschatz beabsichtigt einen Schulersatzbau für die Magiser Hering Schule an der Karl-Liebknecht-Straße. Geplant ist der Neubau einer Grundschule neben der bestehenden Sporthalle.</p> <p>0.1 Angaben zur Baustelle</p> <p>0.1.1 Lage der Baustelle</p> <p>Gelände/Grundstück:          Das Baugrundstück befindet sich im Oschatz West an der Karl-Liebknecht-Straße.          Auf dem Baugebiet befindet sich eine Sporthalle, welche während der Bauzeit der Schule weitehin genutzt wird. Das Grundstück ist nahe zu eben und fällt in Richtung Ost ab. Das Baufeld Schule mit Freianlagen liegt zwischen rd. 144.90 und 145.40 m üNN, wobei das Grundstück nach Süden durch eine Böschung auf ca. 143.10 abfällt und nach Osten durch Böschung auf bis zu 140.70 fällt. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich ein Weg mit Tor, welcher verwildert ist und nicht als Zugang geeignet ist. Das Grundstück ist ca. 17.350 qm groß.</p> <p>Auf dem Baugebiet befand sich eine unterkellerte Plattenbauschule aus DDR-Zeit welche bereits abgebrochen wurde. Der Neubau wird in die vorhandene Baugrube gesetzt.          Die Baustelle ist durch einen Bestandszaun abgetrennt, welcher in Teilen ergänzt werden muss. Es wird ein Bauzaun zwischen Zugang Sporthalle und Baustelle Schule aufgestellt.          Durch den AN ist besonders darauf zu achten, dass der Bauzaun ständig verschlossen bleibt.</p> <p>Das Grundstück befindet sich in einem Wohngebiet.</p> <p>Erschließung, Baustraßen, Straßenanbindung, Zugänge und Zufahrten          Es wird eine Baustellenstraße auf städtischem Grundstück vor dem Baugrundstück geschaffen, welche parallel zur Karl-Liebknecht-Straße liegt und als Einbahnstraße für die Baustelle dient.          Auf dem städtischem Grundstück befinden sich in einer Reihe Baumneupflanzungen und in Richtung Baufeld ein Trafohaus.          Die Baustellenstraße führt zwischen Baufeld und Baumreihe bzw. zwischen Baumreihe und Trafohaus.          Entlang der Karl-Liebknecht-Straße befinden sich öffentliche Parkplätze, welcher an der südlichen Grundstücksgrenze fortgeführt wird.          Für die Herstellung der Baustellenstraße und der temporären Zufahrt Sporthalle werden die öffentliche Parkplätze reduziert. Für das Parken</p>		

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C		
von Baustellenfahrzeugen stehen Parkplätze auf der Baustelle zu Verfügung.		
<p><b>0.1.2 Besondere Belastungen</b>  Bei den Arbeiten gilt zu beachten, dass der Beurteilungspegel der durch den Betrieb der Versorgungstechnik insgesamt verursachten Schallimmissionen an den maßgeblichen Immissionsorten nach 2.3 TA-Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm) vom 26. August 1998 (GMBI. Nr. 26/1998 S. 503 ff) die Lärmimmissionswerte nach 6. TA-Lärm nicht überschritten werden.</p>		
<p><b>0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen</b>  Das Schulgebäude ist rechteckig. Es ist teilunterkellert und erstreckt sich vom EG bis in das 2.OG.  Das Schulgebäude wird eine BGF von ca. 5.025 qm aufweisen.</p>		
<p><b>0.1.4 Verkehrsverhältnisse</b>  Innerhalb des Baugeländes sind Wegbefestigungen vorhanden welche tlw. als spätere BE-Straße für die folgenden Gewerke erhalten bleiben. Als BE-Fläche stehen ausgewiesene Flächen nur nach Abstimmung und Freigabe mit der BÜ zur Verfügung (siehe Anlage 1ff).  Die temporäre Nutzung der öffentlichen Straßenräume für bspw. Anlieferungen, Transport und Lagerungen und der dazugehörigen Sicherungsmaßnahmen sind durch den AN selbstständig zu veranlassen bzw. ist eine Nutzungsgenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt auf eigene Rechnung einzuholen.</p>		
<p><b>0.1.5 Vom Verkehr freizuhalten Flächen</b>  -</p>		
<p><b>0.1.6 Nutzung von Transportwegen</b>  Vorhandene Wegenbefestigungen können von der BE genutzt werden.</p>		
<p><b>0.1.7 Anschlussbedingungen Bau-Medien</b>  <b>Bauwasseranschlüsse</b>  stehen auf der Baustelle in üblicher Dimension zur Verfügung.  <b>Elektroenergieanschlüsse</b>  Der AG stellt einen Netzanschluss zur Baustromversorgung für die Leistungen des AN bereit.  Von der Trafostation können für die Einspeisung in die auftraggeberseitige Baustromanlage gem. Angaben der Fachplaner 400 kVA abgenommen werden. Die Niederspannungsseitige Absicherung beträgt 630 A.  <b>Sonstige Anschlüsse</b>  Abwasser: im Baustellenbereich</p>		
<p><b>0.1.8 Flächen für den AN</b>  Entsprechend Baustelleneinrichtungsplan des AG.</p>		
<p><b>0.1.9 bis 0.1.11</b>  trifft nicht zu</p>		
<p><b>0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abwasser und Abfall</b>  Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten und einzuhalten. Über diese allgemeinen Vorschriften hinaus bestehen keine besonderen Vorschriften für die Entsorgung von Abwasser</p>		

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C		
und Abfall.		
0.1.13 Schutzgebiete/ Schutzzeiten Das Baufeld liegt nicht im Bereich eines Schutzgebietes aber im Bereich von Wohngebäuden.		
0.1.14 Schutz von Pflanzen, Verkehrsflächen, Bauwerken, etc. Die im Baufeld vorhandenen Bäume und Vegetationsflächen sind zu beachten.		
0.1.15 Vorhandene Anlagen Auf dem Grundstück ist eine Sporthalle, welche während der Bauzeit Schulgebäude weiterhin genutzt wird. Es befinden sich Kanäle und Leitungen im Baugebie die teilweise für die Versorgung der Sporthalle dienen und tlw. Altbestand der ehemaligen Schule sind. Diese werden nur in notwendigen Bereichen zurück gebaut. Ein koordinierter Leitungsplan liegt vor.		
0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse Auf dem Baugebiet befand sich eine unterkellerte Plattenbauschule aus DDR-Zeit welche bereits abgebrochen wurde. Es befinden sich Kanäle und Leitungen im Baugebie die teilweise für die Versorgung der Sporthalle dienen und tlw. Altbestand der ehemaligen Schule sind. Diese werden nur in notwendigen Bereichen zurück gebaut. Ein koordinierter Leitungsplan liegt vor.		
0.1.17 Aussage Kampfmittel Kampfmittel im Baubereich sind nicht bekannt. Eine mögliche Kampfmittelbelastung kann jedoch aufgrund der intKriegshandlungen und Bombardierungen im 2. WK nicht ausgeschlossen werden. Durch den AN sind die entsprechenden Arbeiten mit besonderer Vorsicht auszuführen. Sollten während der Arbeiten Kampfmittel oder Gegenstände, die solche sein könnten, gefunden werden, ist unverzüglich die Polizei unter der Telefonnummer 110 sowie der Auftraggeber zu informieren.		
0.1.18 Baustellenverordnung Den Hinweisen und Anordnungen des SiGeKo ist folge zu leisten. Es liegt eine Baustellenordnung vor. Deren Festlegungen sind zu beachten.		
0.1.19 Besondere Anordnungen -		
0.1.20 Schadstoffbelastungen -		
0.1.21 Vorarbeiten Vor Beginn der Arbeiten für die BE erfolgt die Einrichtung der Baustelle mit u.a. Baustrom, Bauwasser, etc.		
0.1.22 Andere Unternehmer Der bestehende Hausanschlusskasten für die Sporthalle sowie Mastleuchten werden in Abstimmung Mitnetz und Baufortschritt umgesetzt bzw. abgebrochen.		
0.2 Angaben zur Ausführung		

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C		
0.2.1 trifft nicht zu		
0.2.2 Besondere Erschwernisse Besondere Erschwernisse ergeben sich aus der Einschränkung Baustellenzufahrt als Einbahnstraße.		
0.2.3 - 0.2.11 - entfällt -		
0.2.12 Bautagebuch: Vom AN ist werktäglich ein Bautagebuch zu führen. Das Bautagebuch ist wöchentlich der örtlichen Bauleitung vorzulegen und eine Kopie zur Dokumentation zu übergeben. Baufristenplan: Der AN hat 10 Werktage nach Auftragserteilung einen detaillierten Baufristenplan seiner Leistungen auf der Grundlage der Vertragsfristen zu erstellen.		
0.2.13 - bis 0.2.16 - entfällt -		
0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer Die herzustellende Baustelleneinrichtung wird von allen Auftragnehmern und vom Auftraggeber während der gesamten Bauzeit genutzt. Soweit nicht anders angegeben, versteht sich die Leistung einschließlich der Vorhaltung der Einrichtung für die gesamte Bauzeit.		
0.2.18 bis 0.2.21 - entfällt -		
1. Allgemeine Hinweise		
1.1 Bei Widersprüchen zu den ATV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis. Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter vor Abgabe seines Angebotes vorzubringen und zu begründen. Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnis ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer Kurzfassungen verwendet. Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehene Leistungen vor der Ausführung anzubieten. Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Vertragsbedingungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören. Eine Ortsbegehung vor Angebotsabgabe ist zu empfehlen.		
1.2 Kalkulationshilfen Gem. Anlage 1 (Anlagenverzeichnis) beigefügte Anlagen und Kalkulationshilfen im Format pdf sind zu beachten. Sich daraus ergebende Leistungen und ggf. im LV nicht gesondert beschriebene Leistungen sind in die EHP des Gesamtangebotes einzurechnen.		

## Leistungsverzeichnis

0402 LV Aufzug KG 460

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C

### 2. Technische Angaben

#### 2.1 Montagehinweis

Für die Montage und Installation der Gesamtanlage sind folgende Leistungen einzukalkulieren:

Reinigung der Räume nach Stemm- und Montagearbeiten nach jedem Arbeitstag.

Die Arbeiten erfolgen teilweise in einer Höhe von über 10 m, Montagearbeiten müssen mit Gerüsten, Fahrbühnen oder vergleichbaren durchgeführt werden. Die Beistellung, ist Sache des Auftragnehmers und wird nicht besonders vergütet.

alle aufgeführten Positionen, Betriebsmittel oder sonstige Leistungen sind incl. Lieferung und Montage sowie betriebsfertig anzubieten

Es ist mit Unterbrechungen im Bauablauf zu rechnen.

#### 2.2 Bezeichnungsschilder

Alle zu liefernden Verteiler, Leisten, Kabel, Steckdosen, Schalter, Telefon- und Datenanschlussdosen etc. sind dauerhaft in Deutsch zu beschriften. Die Etiketten müssen extrastark und beständig gegen Feuchtigkeit, Chemikalien, Lösungsmittel und Hitze sein. Das Aufbringen der Schrift erfolgt mittels der Thermotransfertechnik, mit professionellem Gerät. Der Text der einzelnen Beschriftungen ist in Verbindung mit der Bauleitung festzulegen. Aus der Ausführungsplanung entnommene Angaben dürfen nur nach vorheriger Bestätigung durch die Bauleitung für die Bezeichnung verwendet werden. Die Aufwendungen für die Beschriftung ist in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

#### 2.3 Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor der Abnahme schriftlich zu bestätigen, daß die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel entsprechend den Bestimmungen der Unfallvorschrift (UVV) der Berufsgenossenschaft (Paragraph 5(4) BGV A2 bzw. Paragraph 5(4) GUV 2.10) beschaffen sind. Der Auftragnehmer hat zusätzlich zur Bestätigung aufgrund Paragraph 5(4) VGB 4 bzw. Paragraph 5 (4) GUV 2.10 auf seine Kosten eine Prüfung entsprechend Abschn. 3.1.3 DIN 18382 oder Abschn. 3.5 DIN 18384 durchzuführen oder durchführen zu lassen. Die Bestätigung nach Paragraph 5(4) BGV A2 oder Paragraph 5(4) GUV 2.10 und die Prüfungsunterlagen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Abnahme in '3' Fertigungen vorzulegen.

#### 2.4 Lage von Leitungen, Kabeln und dgl .

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. gewissenhaft zu unterrichten. Hierzu gehört ein exaktes einmessen der vorhandenen Trassen und wenn notwendig, daß Prüfen mit geeigneten, professionellen Kabel- und Metalldedektoren. Die Aufwendungen sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

#### 2.5 Aufwendungen für Einrichten und Räumen der Baustelle

Aufwendungen für Einrichten und Räumen der Baustelle sowie Vorhalten der Baustelleneinrichtung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV) - DIN 18299 VOB Teil C		
<p>2.6 Für alle technischen Geräte, Bedienteile und Funktionseinheiten muß eine aktenkundige Einweisung gemeinsam mit dem Nutzer und dem Auftragnehmer erfolgen. Die Protokolle sind dem Auftraggeber zu übergeben. Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>3. Erklärung der Anlage</p> <p>3.1 Montagehinweis Die Arbeiten erfolgen teilweise in einer Höhe von über 10m. Montagearbeiten müssen mit Gerüsten, Fahrbühnen oder vergleichbaren durchgeführt werden. Die Beistellung, ist Sache des Auftragnehmers und wird nicht besonders vergütet. Es ist mit Unterbrechungen im Arbeitsablauf zurechnen, daß mehrmalige Anfahren wird nicht besonders vergütet.</p> <p>3.2 Aufzugsanlage Es ist eine barrierefreie Erschließung aller Gebäudeebenen durch einen Personenaufzug geplant. Im zentralen Zugangsbereich der Schule wird ein Aufzug vorgesehen. Die Aufzugsanlage ist behindertengerecht, ausgelegt für einen Rollstuhlbenutzer mit einer Begleitperson nach EN 12183 oder einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl der Klassen A oder B nach EN 12184. Der Aufzug hat 4 Haltestellen, die Förderhöhe beträgt ca. 11,22 m. Die Aufzugsanlage wird in bauseits zu errichtende Schacht aus Beton eingebaut. Die Antriebseinheit wird auf einen Maschienträger integriert, so daß kein zusätzlicher Triebwerksraum erforderlich ist. Insgesamt soll der Aufzug in einem marktüblichen Standard nach Errichtungsvorschrift DIN EN 81- 20/ 50; RL2014/33/EU; BetrSichV vom 13.07.2015 sowie behindertengerecht gemäß DIN EN 81-70 bzw. DIN 18024/25 ausgeführt werden. Der Fernnotrufweiterleitung erfolgt nach EN 81-28. Die Erstellung von Gefährdungsanalysen und die daraus resultierenden Ersatzmaßnahmen zur EN-81-20 sind durch den AN zu übernehmen sowie in die Einheitspreise einzukalkulieren. Sie sind mit dem Angebotspreis abgegolten.</p> <p><b>01 Titel Rauch- und Wärmeabzugsanlage</b></p> <p style="margin-left: 40px;"><b>Hinweis</b> Alle Geräte sind mit kompletter Programmierung, Inbetriebnahme, Beschriftungen und Einweisung zu kalkulieren.</p> <p style="margin-left: 40px;">Die notwendige und systembedingte Verkabelung sowie Montagezubehör, Montagesets odgl. sind Bestandteil des Leistungsumfangs und werden nicht gesondert beschrieben. Dies ist bei der Kalkulation zu beachten und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p> <p style="text-align: left;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>		

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
01	Titel	Rauch- und Wärmeabzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Bauseitige Schnittstelle ist ein Stück Spannungsversorgung in einer Übergabedose. Der Übergabepunkt ist in einer vom AN zu erstellenden Werkplanung darzustellen.			
<b>01.1</b>	<b>Schachtrauchungssystem</b> Schachtrauchungssystem			
	<p>Typ RM-System, punktuelle Rauchmelder, Punktmelder gem. DIN EN 54-7; Integrierter Temperaturfühler; Anzeigen: Störung, Betrieb, Alarm; Auswertung des physikalischen Öffnungszustandes des Verschlusselements; Alle Anschlüsse steckbar oder mittels Schraubklemmen; Lüftungsintervall einstellbar von 6 - 12 Stunden für 15 Minuten; potentialfreier Eingang für die Störmeldung auf der Aufzugssteuerung; potentialfreier Ausgang Störung und Alarm; Einbindung in die bauseitige Brandmeldeanlage möglich.</p> <p>Verschlusselement Bauprodukt nach DIN EN 12101-2; NRWG-Zulassung; flachbündig oder aufgesetzt; flexibel an Öffnungsgröße angepasst, Rohbauöffnung ca. 500mm x 500mm.</p> <p>Abschlusselement Wetterschutzhaube mit thermischer Isolation, passend zur Rohbauöffnung von 500mm x 500 mm, Aufsatzkranz gedämmt mit Montageflansch, 4-seitige Entrauchungs-Lüftungsöffnung, windrichtungsunabhängig, integrierter Vogelschutz, Material: Seewasserfestes Aluminium</p>			
		<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>Summe Titel 01</b>				
			<b>Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Netto:</b>	.....
<b>02</b>	<b>Titel Aufzugsanlage</b>			
	<b>Technische Vorbemerkungen</b> Technische Vorbemerkungen			
	<p>Für die Ausführung der Anlage sind die Vorschriften, Bestimmungen bzw. Leitlinien in ihrer neuesten Fassung zu beachten.</p> <p>Alle Personen- und Güteraufzüge, die nach dem 31.08.2017 in Verkehr gebracht werden, müssen den neuen</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Standards entsprechen. Schwerpunktmäßig wird auf die DIN EN 81- 20/ 50; RL2014/33/EU; BetrSichV vom 13.07.2015 zur Beachtung und Anwendung hingewiesen.</p> <p>Die Ausführung hat durch eine Fachfirma zu erfolgen. Das Gebäude wird mit einem behindertengerechten Personenaufzug nach DIN EN 81-70 ausgestattet. Es wird ein maschinenraumloser Seilaufzug vorgesehen. Bauseitig vorhandene Schachtmaße können nicht verändert werden!</p> <p>Für alle sicherheitsrelevanten Baugruppen dürfen nur bauteilgeprüfte Bauelemente verwendet werden. Es wird großer Wert auf die Körperschalldämmung aller Anlagenteile gelegt. Hierfür sind geeignete Feder- und Dämmfugelemente zu verwenden. Konstruktion und Durchbildung aller Bauteile ist korrosionsgerecht auszuführen. Beschädigungen des Rostschutzes sind nach der Montage mit Grund- und Deckbeschichtung auszubessern. Materialübergänge sind unter Berücksichtigung ihrer elektrochemischen Potenziale vor Kontaktkorrosion zu schützen (z.B. Isolierflansche). Weitere Leistungen des AN</p> <p>nachfolgende Positionen sind bei der Kalkulation zu beachten.</p> <p>Die Kosten und Aufwendungen sind in die Preise einzukalkulieren und werden nicht besonders vergütet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Montageplanung</li> <li>- Lieferung frei Baustelle einschließlich Verpackung.</li> <li>- Montage und Inbetriebnahme durch, qualifizierte Fachmonteure des Bieters.</li> <li>- Schmiermittel für die Erstinbetriebnahme.</li> <li>- Grubenset und Grubenabstieg nach Vorschrift.</li> <li>- Handlampe nach Erfordernis</li> <li>- Notentriegelungsschlüssel, Schlüsseltresor</li> <li>- Sämtliche Stahlteile, mit Ausnahme aller funktionsbedingt blanken Flächen sind mit Korrosionsschutz zu versehen.</li> <li>- Alle drehenden Teile mit gelbem Sicherheitsanstrich.</li> <li>- Übernahme der Prüfgebühren und Stellung der Prüfgewichte und erforderlichen</li> <li>- Hilfskräfte zu der ersten Abnahme durch zulässige Überwachungsstelle;</li> <li>- Liefern der Ankerschienen.</li> <li>- Lieferung sowie Ein- und Ausbau der Montagerüstungen im Schacht nach DIN 4420 und UVV.</li> <li>- Gerüsthülsen zur baus. Montage und Gerüstschuhe leihweise.</li> <li>- Lieferung von Hinweis- und Belastungsschildern, Beschreibung der Aufzugsanlage, vollständige</li> </ul> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag: .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Dokumentation, allgemeine Wartungsanleitung, Anlagezeichnungen - Einweisung der Aufzugswärter			
<b>02.1</b>	<b>Personenaufzug</b> Personenaufzug			
	Technische Daten Aufzugstyp:		Aufzug ohne Maschinenraum	
	Tragfähigkeit Q:		630 kg	
	Haltestellen HST:		4	
	Ladestellen LST:		4	
	Förderhöhe FH:		11.220 mm	
	Betriebsgeschwindigkeit:		1,0 m/sec	
	Energiesparender Antrieb:		im Schachtkopf auf einem Maschienträger montiert	
	Kabinenbreite KB:		1.100 mm	
	Kabinentiefe KT:		1.400 mm	
	Kabinenhöhe KH:		2.200 mm	
	Kabinentürart:		seitlich öffnende 2-teilige Schiebetür, Öffnungsrichtung lt. Zeichnung	
	Glas in Kabinentür:		ohne	
	Türbreite TB :		900 mm	
	Türhöhe TH:		2.100 mm	
	Schachttürart:		seitlich öffnende 2-teilige Schiebetür, Öffnungsrichtung lt. Zeichnung	
	Schachtbreite SB		1.800 mm	
	Schachttiefe ST:		1.800 mm	
	Schachtkopf SK:		3.220 mm	
	Schachtgrube SG:	1.100 mm		
		<b>1 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>02.2</b>	<b>Antrieb</b> Antrieb			
	Typ Energiesparender, getriebeloser Seilantrieb. Lastabtragung über die Führungsschienen in die Schachtgrube. Temperaturfühler als Kaltleiter in jeder Phasenwicklung, Auslösung mit geringer Zeitverzögerung. Motorwelle mit aufgesetzter Treibscheibe. Zweikreisbremse mit Haftmagnet und Bremskontrollschalter. Motor bemessen für Inspektionsfahrt über gesamte Förderhöhe ohne Halt			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Technische Daten</p> <p>Geschwindigkeit: 1.0 m/sec.</p> <p>Leistung: 2.5 KW</p> <p>Nennstrom: 14.0 A</p> <p>Anlaufstrom: max. 2,5-facher Nennstrom</p> <p>Aufhängung: 2:1 (Seilumlenkung)</p> <p>Anhaltegenauigkeit: 3 mm</p> <p>Position</p> <p>Der Antrieb ist im Schachtkopf auf einem Maschinenträger montiert</p> <p>Tragmittel</p> <p>Kunststoffummantelte wartungsfreie Stahlseile, welche auf die geforderte Sicherheit auszulegen sind, Seilbefestigungen mittels Schlösser, Ringschrauben und Aufhängefedern.</p>	<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>02.3</b>	<p><b>Schacht</b></p> <p>Schacht</p> <p>Der Rohbau Gebäude inkl. Schacht ist bereits fertiggestellt. Einbringung von Einbauteilen wie z.B. Ankerschienen, Lastschlaufen etc. ist nicht mehr möglich. Führungsschienen, Lastschlaufen etc. sind mittels Dübel anzubringen. Diese Position ist inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen zu kalkulieren.</p> <p>Betonart Wand: C25/30</p> <p>Betonwandstärke: 25 cm</p> <p>Betonart decke: C30/37</p> <p>Betondeckenstärke: 26 cm</p> <p>Führungsschienen</p> <p>Führungsschienen als kompletter Schienensatz nach technischer Auslegung gemäß EN 81, blankgezogene bzw. gehobelte Ausführung. Bearbeitete Schienenstöße für ruckelfreie Fahrt. Führungsschuhe mit geräuschkämmender Einlage</p> <p>Befestigung</p> <p>Jede Führungsschiene wird mit Dübeln befestigt</p> <p>Die Montage erfolgt gerüstlos.</p> <p>Die Einbringung von Gerüsthülsen, Gerüstschuhen und Montagegerüsten sowie deren gemeinsame Abnahme, spätere Demontage und Entsorgung entfallen hierdurch.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p><b>Gegengewicht</b>                  Gegengewicht mit stabiler, verwindungssteifer Rahmenkonstruktion, inklusive Beton- oder Stahleinlagen und Fahrbahnverkleidung. Ausgleichsmöglichkeit für Seillängung.                  Gegengewicht-Umwehrung mit kontaktgesicherter Wartungsklappe in der Schachtgrube.                  Gegengewicht mit Gleitführungen.</p> <p><b>Schachtlicht</b>                  Schachtausleuchtung mittels LED-Lichtband</p> <p><b>Sonstiges</b>                  Abstiegsvorrichtung für Grube in Türschürze.                  Kontaktüberwachte Aufsetzeinrichtungen im Schachtkopf zur Sicherstellung ausreichender Schutzräume.                  Der Aufzug wird in einen bauseitigen Betonschacht installiert.                  Geschwindigkeitsbegrenzer in typengeprüfter Bauart mit Abschalter für Steuerstrom und Einrichtung zur Fernauslösung mittels Taster im Schaltschrank.                  Energiespeichernde Aufsetzpuffer aus geschäumten Kunststoff.</p>	<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>02.4</b>	<p><b>Kabine</b>                  Kabine</p> <p><b>Abmessungen</b>                  1100 mm Breite x 1400 mm Tiefe x 2200 mm Höhe</p> <p><b>Konstruktion</b>                  Kabine in Abkantbauweise mit Haarfugen zwischen den Wandpaneelen. Grundierter, verwindungssteifer Stahl-Tragrahmen. Nicht brennbare Antidröhnbeschichtung. Geeignet für den Einbau in feuerbeständige Schächte nach DIN 4102.                  Kabinendachgeländer, verzinkt, teilweise klappbar, elektrische Sicherheitseinrichtungen nach neuester Vorschrift</p> <p><b>Wände</b>                  Farbige Kunststoffbeschichtung mit sehr guter Verschleißresistenz nach Farbkatalog AN (mindestens sechs Farbtöne zur kostenneutralen Auswahl). Das Wandmaterial muss streifenfrei, schnell und einfach zu reinigen sein. Blechstärke mindestens 1,25mm.                  Kabinentürportal: Edelstahl K240.</p> <p><b>Rammschutz</b></p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>3-seitig umlaufender, einreihiger Rammschutz aus Rechteckprofil 100 mm x 20 mm Edelstahl Feinschliff, Höhenanordnung des Rammschutzes nach Nutzeranforderung. Die Profile sind zu bemustern und mit dem Architekten während der Ausführung abzustimmen.</p> <p>Decke/Beleuchtung Blendfreie, indirekte Beleuchtung durch LED Wandfluter. Blende Metall lackiert, Brillantweiß. Filterscheibe und Leuchtrahmen Acryl Glas Weiß, semitransparent Kabinendecke in Seidenmattlackierung RAL 9003 Signalweiß Die Beleuchtung muss zusätzliche eine umlaufende, indirekte Beleuchtung erhalten.</p> <p>Boden Kabinenboden wird bauseits durch Gewerk Bodenleger mit Linoleum versehen</p> <p>Spiegel Spiegel an der Rückwand. Glas mit Splitterschutzfolie, halbhoch, hell, aufgesetzt. Kantenschutz Edelstahl Feinschliff, Spiegelkanten geschliffen und poliert.</p> <p>Handlauf Edelstahl Feinschliff an einer Seitenwand. Behindertengerecht nach DIN EN 81-70, kabinentief, Ø circa 33,7 mm. Handlaufhalter soll robust in Edelstahl Vollmaterial ausgeführt sein. Handlaufendstücke Edelstahl verschweißt.</p> <p>Sockelleiste Edelstahl Feinschliff, 40 x 20 mm.</p> <p>Sonstiges Fahrkorb mit Gleitführung.</p>			
		<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>02.5</b>	<p><b>Kabinentüren</b> Kabinentüren</p> <p>Abmessungen 900 mm Breite x 2100 mm Höhe</p> <p>Typ zweiteilig, einseitig öffnende Schiebetür</p> <p>Material Edelstahl K240</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Antrieb Intelligenter, gleichstrom geregelter Türantrieb mit einstellbaren Türöffnungs-, Türöffnen- und Türschließzeiten. Einhaltung der idealen Fahrkurve. Spielfreie Verbindung zwischen Fahrkorb- und Schachttür. Maximale Schließkraft 150 N.</p> <p>Zugangsüberwachung Lichtgitter über die gesamte Türhöhe.</p>	<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>02.6</b>	<p><b>Schachttür</b> Schachttür</p> <p>Abmessungen 900 mm Breite x 2100 mm Höhe.</p> <p>Typ Zweiteilig, einseitig öffnende Schiebetür. Funktion zeitgleich und präzise zur Kabinentür. Rahmen mit Knopfkastenausschnitt Schachttüren zugelassen für feuerbeständige Schächte nach EN81-58 und DIN 4102.</p> <p>Material Edelstahl K240, grundiert und endbeschichtet in RAL/NCS nach Bemusterung. Leitprodukt ist: RAL 0602005/NCS S 8005-Y20R.</p>	<b>4 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>02.7</b>	<p><b>Umfassungszarge.</b> Umfassungszarge</p> <p>Liefern und montieren einer Umfassungszarge. Materialdicke: 2 mm</p> <p>Oberfläche analog Schachttür: Edelstahl K240, grundiert und endbeschichtet in RAL/NCS nach Bemusterung. Leitprodukt ist: RAL 0602005/NCS S 8005-Y20R.</p> <p>Rohbauöffnung Breite: ca. 1,13 m Spiegelbreite: ca. 150 mm, Aufmass erfolgt nach Einbau der Schachttüren, Detaillierung ist Teil der Werk- und</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Montageplanung, es bedarf eine gesonderte Freigabe vor Ausführung!			
	Je Etage eine Umfassungszarge.			
		<b>4 Stk</b>	EP.....	GP .....
<b>02.8</b>	<b>Steuerung</b>			
	Steuerung			
	<p>Typ</p> <p>Einknopf-Sammelsteuerung in modernster Bustechnologie. Alle Innen- und Außenkommandos werden gespeichert und unabhängig von der Fahrtrichtung nacheinander ausgeführt. Abschaltung von Kabinenlicht und Anzeigen bei Stillstand. Bei Rufeingabe schalten sich die Baugruppen automatisch wieder ein, der Aufzug steht wie gewohnt zur Verfügung. Einsparpotential bis zu 70% des Energieverbrauchs. Gestaffeltes Herunterfahren von Türantrieb, Lichtgitter und Steuerung bei längerem Stillstand (Nachtmodus). Die Steuerung muss sicherheitsrelevante Betriebszustände via GSM in Echtzeit in die Cloud übertragen können.</p> <p>Funktion</p> <p>Bei Überlast werden keine Kommandos ausgeführt. Es erfolgt eine Anzeige in der Kabine.</p> <p>Batteriegepufferte, lastabhängige Befreiungsfahrt in die nächste Haltestelle.</p> <p>Notstromsteuerung. Bei Anliegen eines potentialfreien Signals fährt der Aufzug automatisch in eine definierte Haltestelle und wird mit offenen Türen abgeschaltet. Umstellung in Normalmodus automatisch.</p> <p>Notstromaggregat, Signale und Leitungen außerhalb von Schacht und Maschinenraum bauseitig.</p> <p>Elektronischer Gong auf dem Kabinendach und an allen Haltestellen für Einfahrtsignal bei Erreichen der Haltestelle und Öffnen der Türen.</p> <p>Statische Brandfallsteuerung mit Anfahrt einer definierten Haltestelle. Löschung aller Innenkommandos und Außenrufe. Stillsetzen der Anlage bei Öffnung der Fahrkorbtüren.</p> <p>Stockwerks-/Etagenansage in der Kabine in Deutsch.</p> <p>Installation Schutzart IP20.</p> <p>Verbotszeichen "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" nach EN 81-73 an 4 Ladestellen.</p> <p>Notruffaster in der Schachtgrube und auf dem Kabinendach.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Flachbandhängekabel in erforderlicher Länge und Anzahl.</p> <p>Position Die Steuerung ist in Modulbauweise in den Aufzugsschacht integriert. Das Servicemodul wird standardmäßig in der Türzarge der frei zugänglichen, obersten Haltestelle angeordnet. Das Servicepaneel kann auch in der Türzarge einer beliebigen Haltestelle vorgesehen werden. Hierbei ist zu beachten, dass die bauseits vorzubereitende Rohbauöffnung nicht größer hergestellt werden muss, als wie bei den anderen Haltepunkten.</p> <p>Innen-Bedientableau Aufgesetztes Bedientableau, Edelstahl Feinschliff, TFT-Monitor. Es wird besonderen Wert auf ein schlichtes Design gelegt. Daher sollen vorschriftsmäßige Kennzeichnungen wie Tragkraft, Aufzugsnummer, Baujahr, CE-Kennzeichnung, „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ usw. nicht extra graviert oder bedruckt sein, sondern in der TFT-Anzeige des Innentableaus mit integriert sein. Behindertengerechte Kurzhubtaster nach EN81-70 in Edelstahl Feinschliff, mit visueller und akustischer Rufquittung und erhabener Beschriftung, flächenbündig im Tableau montiert. Vorzugssteuerung/Direktionssteuerung mittels Schlüsseltaster als Profilzylinder in einer Stellung abziehbar im Bedientableau: 1 Stück</p> <p>Außen-Bedientableau Bedientableau, Edelstahl Feinschliff, in Umfassungszarge, Behindertengerechte Kurzhubtaster nach EN81-70 in Edelstahl Feinschliff, mit visueller und akustischer Rufquittung und erhabener Beschriftung, flächenbündig im Tableau montiert. Außerbetriebsanzeiger an 4 Ladestellen. Anzeigetableau in Umfassungszarge über den Schachttüren montiert. Weiterfahrtanzeiger: 3D Pfeile Weiss ca. 50 mm in 4 Ladestellen, Etagenstandanzeiger: LED Segment ca. 50 mm hoch in 4 Ladestellen. Schulsteuerung. Mittels Schlüsselumschalter als Profilzylinder in zwei Stellungen abziehbar kann zwischen Schlüsselbetrieb (Schulbetrieb) und Drucktaster (öffentlicher Betrieb) umgeschaltet werden. Der Schlüsselumschalter wird im Tableau einer Haltestelle vorgesehen.</p>			Übertrag: .....
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Kommandogabe mittels Schlüsseltaster als Profilzylinder in einer Stellung abziehbar zusätzlich zum Drucktaster im Tableau an Ladestelle: 4 Stück                      Kommandofreigabe der Ladestelle mittels Schlüsselumschalter als Profilzylinder in zwei Stellungen abziehbar im Tableau: 4 Stück.                      Steuerungsausschalter mittels Schlüsselumschalter als Profilzylinder in zwei Stellungen abziehbar in Ladestellen: 1 Stück</p>	<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>02.9</b>	<p><b>Notruf</b>                      Notruf</p> <p>Typ                      Digitales Fernnotruf- und Diagnosesystem. Zur Notrufweiterleitung nach EN 81-28, an die ständig besetzte Servicezentrale des Aufzugsunternehmens, inkl. elektronischer Missbrauchserkennung.                      Die Kommunikation erfolgt wahlweise mittels PSTN-Technologiemittels GSM-Technologie. Zum Nachweis der Netzstärken und Auswahl des Netzanbieters ist vom Auftragnehmer ein GSM-Feldstärkenmessprotokoll zu erstellen und in der Dokumentation der Aufzugsanlage zu hinterlegen.</p> <p>Kommunikation                      Gegensprechanlage mit zwei Sprechstellen zwischen Servicemodul und Kabine.</p>	<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>02.10</b>	<p><b>Halbzylinder für Schlüsseltresor</b>                      Halbzylinder für Schlüsseltresor</p> <p>Bereitstellung eines geeigneten Halbzylinders üe den bauseitig gestellten Schlüsseltresor.</p>	<b>1 Stk</b>	EP.....	GP .....
				Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
02	Titel	Aufzugsanlage		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
<b>02.11</b>	<b>Inbetriebnahme</b> Inbetriebnahme  Abnahmeprüfung zur Inverkehrbringung Die Abnahmeprüfung für die erstmalige Inbetriebnahme ist mit Fang- und Lastproben durch einen Prüfbeauftragten der ZÜS durchzuführen. Die Prüfgebühren beinhalten alle erforderlichen Abstimmungen mit der vorgesehenen ZÜS  Abnahmeprüfung vor Inbetriebnahme gem. BetrSichV § 15 Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen, Terminabstimmung und Koordinierung der Prüfung vor Inbetriebnahme mit der zugelassenen Überwachungsstelle (ZÜS), Bereitstellung eines Fachmonteur zur Durchführung der Prüfung, Übernahme der Prüfgebühren der zugelassenen Überwachungsstelle, Gefährdungsbeurteilung gem. § 3 BetrSichV	<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>Summe Titel 02</b>			<b>Aufzugsanlage, Netto:</b>	.....
<b>03</b>	<b>Titel Sonstiges</b>			
<b>03.1</b>	<b>Erstellen einer Dokumentation</b> Erstellen einer Dokumentation über alle vom AN - Malerarbeiten - tatsächlich ausgeführten Leistungen mit allen relevanten Unterlagen.  Die Dokumentation soll u.a. beinhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialnachweise- und Lieferscheine,</li> <li>• Zulassungen, Gewährleistungsbescheinigung, Übereinstimmungserklärung</li> </ul> Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Alle Unterlagen sind gemäß Richtlinien Dokumentation in Papierform und digital als dwg-Datei und pdf-Datei auf Datenträger dem AG zu übergeben.  Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Dokumentation komplett vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übergeben. Die Unterlagen zur Dokumentation des bisher angelaufenen und des aktuellen Bautenstands sind spätestens kurz vor Beginn des jeweiligen Abnahmetermins in sachlich getrennter, nachvollziehbarer Registeraufteilung zu übergeben.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

## Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>		
03	Titel	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	Die Untersortierung nach neueste Ergebnisse oben oder umgekehrt ist einheitlich in den Akten zu pflegen.			
	Für fertiggestellte Bauteile/-bereiche, die in Nutzung/ Betrieb genommen werden können, hat der AN 21 Tage nach Aufforderung durch den AG diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.			
	Hinweis: Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen nach der VOB/Teil C, die bei der Bildung des EP's entsprechend zu berücksichtigen sind.			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>03.2</b>	<b>Vollwartung 1.-5. Jahr</b>			
	Vollwartung der Aufzugsanlage und Steuerung 1. bis 5. Betriebsjahr			
	Regelmäßige Kontrolle aller Funktions- und Sicherheitseinrichtungen, Abschmieren und Reinigen aller in Frage kommenden Aufzugskomponenten, Lieferung von Schmier- und Reinigungsmitteln, regelmäßiger Ölwechsel an Motor und Getriebe, kurzfristige Beseitigung betriebsbedingter Störungen sowie Durchführung der Personenbefreiung 24 Stunden pro Tag, Lieferung und Austausch sämtlicher Verschleiß- und Ersatzteile, (Antriebsmaschine, Treibscheibe, Tragseile, Schütze, Relais u.a.). Entsendung von Servicetechnikern zu TÜV-Haupt- und Zwischenprüfungen sowie Stellung von Prüfgewichten. Die Kosten für den Notrufunterhalt inklusive Aufschaltung und Übernahme der Aufschaltgebühren auf die 24-h- besetzte Notrufzentrale des AN, sind komplett einzurechnen. Die Wartung wird für die Auswertung des Angebotes mit zugrunde gelegt			
		<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>03.3</b>	<b>Vollwartung 6.-10. Jahr</b>			
	Vollwartung der Aufzugsanlage und Steuerung 6. bis 10. Betriebsjahr			
	Regelmäßige Kontrolle aller Funktions- und Sicherheitseinrichtungen, Abschmieren und Reinigen aller in Frage kommenden Aufzugskomponenten, Lieferung von Schmier- und Reinigungsmitteln, regelmäßiger Ölwechsel an Motor und Getriebe, kurzfristige Beseitigung betriebsbedingter Störungen sowie Durchführung der Personenbefreiung 24 Stunden pro Tag, Lieferung und Austausch sämtlicher Verschleiß- und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

### Leistungsverzeichnis

<b>0402</b>	<b>LV</b>	<b>Aufzug KG 460</b>
03	Titel	Sonstiges

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	<p>Ersatzteile, (Antriebsmaschine, Treibscheibe, Tragseile, Schütze, Relais u.a.).                      Entsendung von Servicetechnikern zu TÜV-Haupt- und Zwischenprüfungen sowie Stellung von Prüfgewichten.                      Die Kosten für den Notrufunterhalt inklusive Aufschaltung und Übernahme der Aufschaltgebühren auf die 24-h- besetzte Notrufzentrale des AN, sind komplett einzurechnen.                      Die Wartung wird für die Auswertung des Angebotes mit zugrunde gelegt</p>	1 Psch		GP .....
<b>Summe Titel 03</b>			<b>Sonstiges, Netto:</b>	.....

## LV-Zusammenfassung

0402 LV Aufzug KG 460				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Rauch- und Wärmeabzugsanlage	8	.....
02	Titel	Aufzugsanlage	9	.....
03	Titel	Sonstiges	19	.....
<b>Summe LV 0402 Aufzug KG 460</b>				
			<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR .....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR .....
			<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR <u>.....</u>